

26.5.2026

Author

HERRMANN, Wolfgang A.; NERDINGER, Winfried; UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
[TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN]

Title

Die Technische Hochschule München im Nationalsozialismus : [Publikation zur Ausstellung im
NS-Dokumentationszentrum München 18. Mai bis 26. August 2018] / hrsg. von Wolfgang A.
Herrmann ; Winfried Nerdinger. Mitarb. Andreas Eichmüller

Edition

1. Aufl.

Publisher

München : TUM.Univ. Press, [2018]

Collation

367 S. : Ill.

Publication year

2018

ISBN

978-3-95884-008-9

Inventory number

80350

Keywords

Hochschulen : München TU : Studentenschaft, Studium ; Hochschulen : München TU : Verfassung,
Geschichte ; Hochschulen : München TU : allgemein ; Hochschulen : München TU : Personal,
Vorlesungen ; Hochschulgeschichte : 1933 - 1945 ; Hochschule und Staat : Bayern

Abstract

Der NS-Staat benötigte zur Durchsetzung seiner totalitären Ziele nicht nur militärische und
industrielle, sondern auch wissenschaftliche Ressourcen. Die Natur- und Technikwissenschaften

26.5.2026

sowie die Technischen Hochschulen im Deutschen Reich waren deshalb ein wesentlicher Bestandteil und eine wichtige Stütze des nationalsozialistischen Regimes. Im Verlauf des Krieges organisierten und finanzierten die einzelnen Gliederungen der Wehrmacht Großforschungskomplexe sowie Institute und Forschungseinrichtungen. Die Hochschulen erhielten zahlreiche „Kriegsaufträge“ und verwandelten sich in „Kriegsbetriebe“, man sprach vom „Frontabschnitt Hochschule“. In diesem Zusammenhang ist auch die Technische Hochschule (TH, heute Technische Universität) München zu sehen. Unter den zehn Technischen Hochschulen im Deutschen Reich nahm die Münchner TH gemessen an den Studen-tenzahlen nach Berlin die zweite Stelle ein. Dementsprechend umfang-reich war sie in Forschungsaufträge der Wehrmacht eingebunden – 1943 wurde sie zum „Kriegsmusterbetrieb“ ernannt. Die gemeinsam mit der Technischen Universität München (TUM) realisierte Ausstellung dokumentiert anhand einer Fülle von bislang unbekanntem Bild- und Archivmaterial die personellen, ideologischen und institutionellen Veränderungen sowie die Indienstnahme der Hoch-schule für die Vorbereitung und Durchführung des Kriegs. Die Vertrei-bung von 17 jüdischen und politisch missliebigen Hochschullehrern und die Aberkennung von Dokortiteln sind ebenso Thema wie die Anpassung und Selbstmobilisierung von Professoren im NS-Regime. Im Zentrum stehen die Ideologisierung und Militarisierung der ganzen Hochschule und die Entwicklung von Lehre und Forschung an den einzelnen Fakultäten. In einem Ausblick werden die Phase der Entnazi-fizierung und der Umgang der Hochschule mit ihrer nationalsozialisti-schen Vergangenheit nach 1945 betrachtet. (HRK / Abstract übernommen)

Signature

H 10-510 TECH